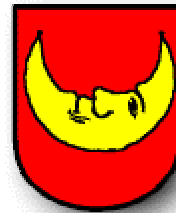
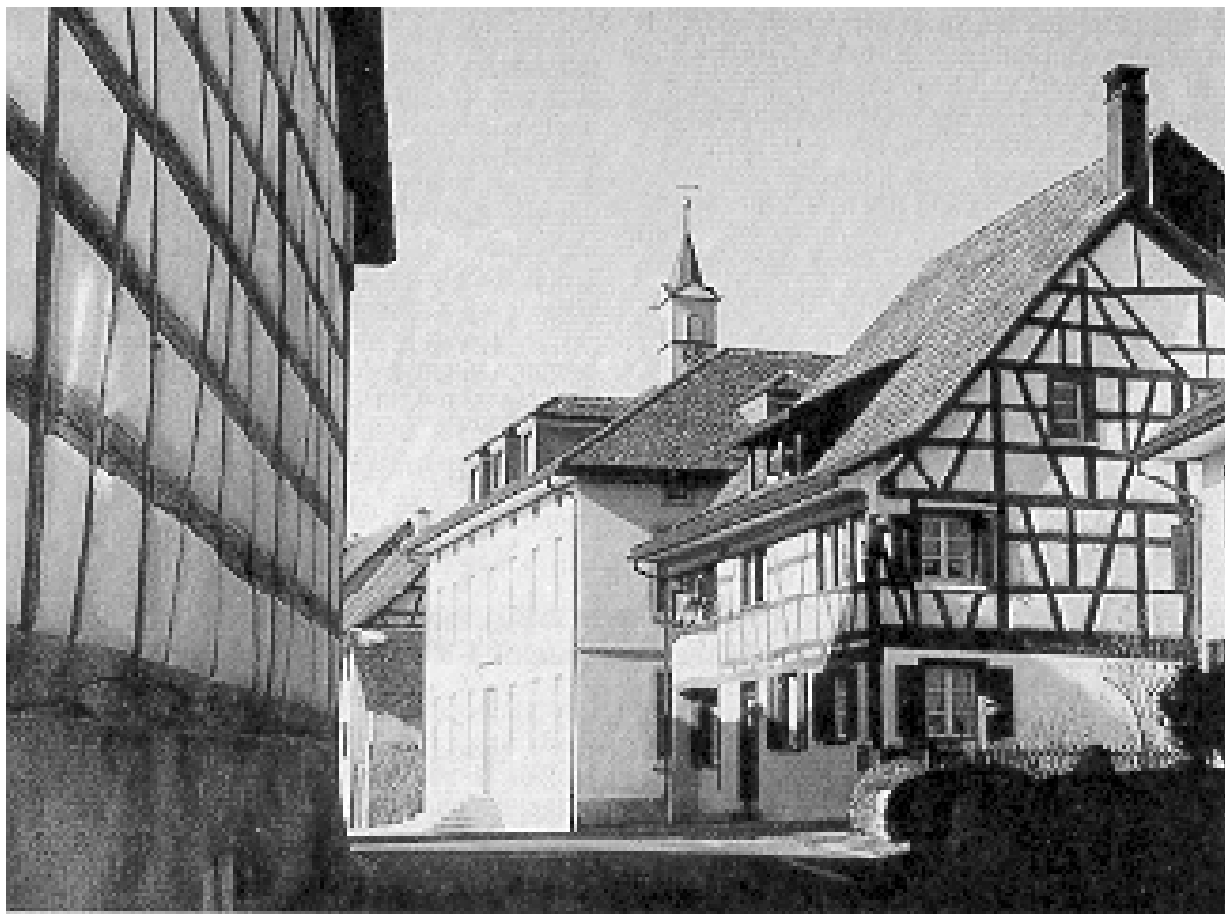


Stetten



Ausgabe September 2003 / Nummer III/03



Gemeinde-Info

www.stetten.ch



Gemeinde-Info Inhaltsverzeichnis

Gmeindspräsidentteeggli	Seite 2
Termine – Zücken Sie die Agenda	Seite 7
Augenblicke	Seite 8
Rückblick 1. August	Seite 11
sh.auf	Seite 13
KOMREST	Seite 13
Schulbehörde / Stetten	Seite 17
Neue Bänkli rund um Stetten	Seite 21
Informationsabend	Seite 23
Hornissenalarm in Stetten	Seite 24
Internetauftritt aufgefrischt	Seite 25
Erfolge der Schwimmer/innen von Stetten	Seite 26
Vereine	Seite 28
Französisch in Stetten	Seite 30
Konzerte in der Kirche Lohn	Seite 31
Einwohnerkontrolle	Seite 30
Focus Feuerwehrhauptübung 2003	Seite 31
Tag der offenen Türe	Seite 36
Schlusspunkt	Seite 37
CD Taufe Gemischter Chor / Vorschau	Seite 37
Impressum	Seite 38

Gmeindspräsidentteeggli...

Liebe Stette merinnen, liebe Stette mer

„Flexibilität und Innovation sind die Zauberworte unserer Zeit. Doch wo immer nur das Neue gefragt ist und keine Routine entstehen darf, werden langfristig soziale Bindungen in Gemeinschaften unmöglich. Das eigene Leben wird zielloses und undurchschaubares Stückwerk, das mit Gefühlen und Ohnmacht der Vereinzelung und der Sinnlosigkeit verbunden ist. Deshalb braucht es wieder vermehrt soziale Formen und Organisationen, die den Menschen tiefere Gründe geben, sich wieder umeinander zu kümmern.“ (Richard Sennet)



Es schleckt keine Geiss weg: Die Gemeinden stossen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Die Geschäfte werden immer komplexer, die Bereitschaft der Bevölkerung an der Gemeinschaft aktiv zu partizipieren immer kleiner und bald stehen wieder Gesamterneuerungswahlen vor der Türe. Wird es in Stetten gelingen, die durch mögliche Rücktritte vakanten Behördenämter wieder zu besetzen?

Die meisten Gemeinden im Kanton Schaffhausen können ihre Aufgaben aufgrund der heutigen Anforderungen nicht mehr allein erfüllen. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Umfrage, die im Zusammenhang mit dem Reformvorhaben «sh.auf» bei den 34 Schaffhauser Gemeinde- und Stadträten durchgeführt wurde. Über 80 % der Befragten erhoffen sich durch eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit eine Stärkung und eine verbesserte Qualität der zu erbringenden Leistungen.

Bereits heute findet eine interkommunale und zum Teil auch grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden statt. Dies gilt speziell bei Aufgaben mit einer vergleichsweise teuren Infrastruktur (Abfall/Entsorgung, Abwasser / Kanalisation, Altersversorgung / Altersheim / Spitex, Energieversorgung, Feuerwehr, Forst) und bei Aufgaben, für die Fachleute nötig sind (Feuerwehr, Erbschaftswesen, Steuerwesen).

Viele Gemeindebehörden sind heute bei Aufgaben wie dem Vormundschafts- und Erbschaftswesen, dem Sozialwesen, der Zentral- und Steuerverwaltung oder der Bauverwaltung und Baupolizei überfordert. Mit einer verstärkten Zusammenarbeit oder einem Zusammenschluss erhoffen sie sich eine Entlastung und die Möglichkeit zur Professionalisierung. Zudem glauben vor allem die kleineren Gemeinden, dass sie mit einer neuen Gemeindestruktur gegenüber dem Kanton und den grösseren Gemeinden mehr Gewicht erlangen, wie das Resultat der Umfrage zur interkommunalen Zusammenarbeit zeigt.

Insbesondere die mittleren Gemeinden mit 1'000 bis 4'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch viele kleinere Gemeinden, gehen davon aus, dass die Gemeinden mit einer verstärkten Zusammenarbeit langfristig gestärkt und die Qualität der Leistungen gesteigert werden können. Gemäss den Resultaten der Umfrage soll vor allem in den Bereichen Bildung/Schule (Optimierung der Klassengrössen), Verwaltung und Feuerwehr/Wehrdienste vermehrt zusammengearbeitet werden.

Gegen eine verstärkte Zusammenarbeit wurden die Angst vor einem Verlust an Bürgernähe und an Bedeutung der Gemeinde und ihrer Einwohner, kaum ersichtliches Sparpotenzial, die teilweise Abkehr vom Milizsystem und der Identifikationsverlust mit der Gemeinde ins Feld geführt. Gerade die Identifikation mit der Gemeinde findet jedoch – gemäss Umfrageergebnis - vor allem über das Freizeitangebot, die Dorfgemeinschaft, die Wohnqualität, persönliche Beziehungen und erst an fünfter Stelle über die Gemeindeversammlung statt.

Alles in allem sprechen sich denn auch über 80 % der Befragten für eine verstärkte Zusammenarbeit in Form von Zweckverbänden, Mehrzweckverbänden, Zweckgemeinden, Zusammenschlüssen oder regionalen Lösungen aus.

Die grössten Probleme in der Stadt und in den Gemeinden stellen die fehlenden Finanzen, die steigenden Bildungs- und Sozialkosten, der Bevölkerungsrückgang und die demografischen Veränderungen dar. Lösungsansätze bei den Finanzen sowie den Bildungs- und Sozialkosten können gemäss den Gemeindevertretern eine Steuererhöhung, Sparen, Reduktion von Investitionen, Gemeindefusion, Strukturveränderungen oder die Erhöhung des Finanzausgleichs darstellen. Um dem Bevölkerungsrückgang und den demografischen Veränderungen entgegen zu wirken, müssten die Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum und für die Ansiedlung von Industrie/Gewerbe geschaffen werden.

Fazit der Umfrage: Die Landgemeinden stossen an ihre Grenzen. Die heutige Gemeindestruktur ist nicht mehr zweckmässig, um die künftigen Aufgaben gut und wirtschaftlich erbringen zu können. Sie verhindert eine positive Entwicklung in den ländlichen Regionen. Die Gemeindevertreter sind zur Erkenntnis gelangt, dass verschiedene Massnahmen nötig sind, wie die Verringerung der kommunalen Unterschiede bei der steuerlichen Belastung, die gerechtere Finanzierung der Aufgaben innerhalb der Gemeinde und der Anschluss der finanzschwachen Gemeinden an die finanzstärkeren Gemeinden. Regionale Entwicklungsperspektiven und eine Stärkung der Gemeindeebene können nur durch verstärkte Zusammenarbeit oder Zusammenschlüsse erreicht werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten gibt es keine Patentlösung für den ganzen Kanton, welche Zusammenarbeitsformen und welche Gemeindegrossen anzustreben sind. Wegen der angespannten Finanzlage bei Bund, Kanton und Gemeinden sind konkrete Schritte zu einer weitergehenden Zusammenarbeit wichtiger, um kurzfristig das Rationalisierungspotential auszuschöpfen, als endlose Grundsatzdiskussionen über Fusionen. Der Regierungsrat will den dringend notwendigen Reformprozess gemeinsam mit den Gemeinden vorantreiben und unterstützt die Projekte für eine überregionale Zusammenarbeit im unteren Klettgau (SWUK) und unteren Reiat. Gerade eben hat der Souverän in den sechs SWUK Gemeinden eindrücklich ein politisches Mandat zur Weiterarbeit im Optimierungsprozess gesprochen.

Im Rahmen von sh.auf wird auch Stetten seinen Platz finden müssen und sich Schritte der vermehrten Kooperation mit den Nachbargemeinden Stadt Schaffhausen, Lohn und Büttenhardt überlegen.

925 Jahre Stetten

Bekanntlich rast die Zeit, und schon bald schreiben wir das Jahr 2005. Dann darf unsere Gemeinde einen besonderen Geburtstag feiern. Viele Stettenerinnen und Stettener erinnern sich sehr gerne ans Jahr 1980 zurück, wo die legendäre 900 Jahr-Feier stattgefunden hat. Am 20. September 2003 hat der Gemeinderat mit Vereinsdelegationen einen Austausch- und Ideenworkshop in der MHZ zum Thema 925 Jahr-Feier durchgeführt. Dabei haben sich die folgenden Punkte klar und deutlich herauskristallisiert:

- Tatsache ist, dass es immer schwieriger wird HelferInnen für einen Einsatz an der Chilbi zu finden. Es sind immer die gleichen Leute, die im Dorf bei Festanlässen „ziehen“ und die Vereine sind so schon überbelastet mit ihren Aktivitäten.
- Ein solches Fest müsste auch finanzielle Reize bieten (Gewinn) für die Vereine, die ihre Aktivitäten jeweils selber finanzieren müssen und nicht von der öffentlichen Hand leben können.
- 20% der Dorfbevölkerung sind aktiv als HelferInnen jeweils im Einsatz und in den Vereinen engagiert? Wie denken die übrigen 80% als schweigende Mehrheit über ein solches Fest? Wären sie überhaupt bereit, auch einmal einen Helfereinsatz zu leisten?
- Man könnte sich vorstellen, im Jahre 2005 die Chilbi speziell zu „garnieren“, aber nur, wenn sich auch noch zusätzliche HelferInnen von der schweigenden Mehrheit im Dorf melden.
- Ein Jubiläum 925 Jahre drängt sich nicht zwingend auf, eher dann 950 Jahre Stetten.
- Für einen grösseren Anlass mit einem professionellen Fest braucht es 5 Leute für ein Kern OK, die bereit sind während einem Jahr einen ganzen Monat zu arbeiten und ihre Ferien dafür zu opfern. Es wird bezweifelt, ob man in Stetten diese Idealisten finden kann.



Damit ist aus Sicht der anwesenden Vereinsdelegationen und des Gemeinderates eigentlich klar, dass man nicht ein spezielles Fest „nühundertfüüfezwanzg Joohr Schtette“ im Jahre 2005 ins Auge fassen wird.

Vielleicht kann man aber trotzdem ein besonderes Zeichen fürs Jahr 2005 setzen. Haben Sie eine zündende Idee? Einen kreativen Einfall? Möchten Sie sich jetzt schon spontan für die Realisierung zur Verfügung stellen?

Jetzt kommt dann wohl die kältere Zeit und damit werden wohl die Probleme



im Bereich Ruhe und Ordnung rund um die MZH wieder etwas abnehmen. Sorgen bereiten dem Gemeinderat nach wie vor der um sich greifende Vandalismus, die grenzenlose Respektlosigkeit vor dem öffentlichen Raum und das achtlose Hinterlassen von Zivilisationsabfällen. Am 14. September 2003 hat der Gemeinderat leider erneut die Polizei aufbieten und Anzeige gegen Unbekannt einreichen müssen, nachdem die Umgebung

des Kindergartens und des Kleinkinderspielplatzes erneut von hirnlosen, primitiven menschlichen Wesen heimgesucht wurde.

(Ich habe diese Worte durchaus milde formuliert!)

Diverse Beschädigungen lagen vor, überall waren Bierflaschenscherben verstreut, die Fenster und der Eingang des Kindergartens mit Dreck beschmiert, Pfosten abgebrochen und ein Schwall Unrat wurde durch die Brieföffnung in den Kindergarten gestopft. Da



fehlen einem die Worte und der Gemeinderat sieht sich einmal mehr genötigt die Erziehungsberechtigten in Pflicht zu nehmen und zu bitten, alle Jugendlichen in diesem Dorf auf diese Schandtat anzusprechen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Herbstzeit - und lassen Sie mich trotzdem an das Gute im Menschen glauben.

Ihr

Christian Amsler

Christian Amsler, Gemeindepräsident

„Wenn man Wandel einleitet, muss man zuerst einmal Respekt haben vor dem, was die Leute bis jetzt gemacht haben.“

Termine- Zücken Sie Ihre Agenda!

Gemeindeversammlungen 2003

Budgetgemeinde: 10. Dezember 2003, 20.00 Uhr MZH Rietwies

Wahl- und Abstimmungstermine

19. Oktober 03 (Nationalratswahlen), 30. November 03 Kant. Teilrevision
Steuergesetz und evtl. weitere Vorlagen

Altkleidersammlung SoliTex am 14. Oktober 2003 in Stetten

Infos über www.kleidersammlung.ch

Kehrichtabfuhrverschiebungen 2003

1. Weihnachtswoche am Dienstag, 23. Dezember 2003 ab 13.00 Uhr
2. Neujahrswoche am Dienstag, 30. Dezember 2003 ab 13.00 Uhr

Häckseltouren 2003

Samstag, 4. Oktober 2003

Montag / Dienstag, 10./11. November 2003

Anmeldungen erforderlich bis 1 Tag vor der jeweiligen Häckseltour an:

Hans-Peter Hafner, Tel. 052 643 11 19 FAX 052 643 61 81 E-Mail:

hanspeter.hafner@bluewin.ch

Entsorgungsplatz – Öffnungszeiten:

Sommer: 16. März – 14. November

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag 11.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 17.30 Uhr

Winter: 15. November – 15. März

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr und Samstag 16.00 – 17.00 Uhr

9. November 2003 **CD Taufe des Gemischten Chores** Stetten

Schalter Gemeindeverwaltung Stetten geschlossen

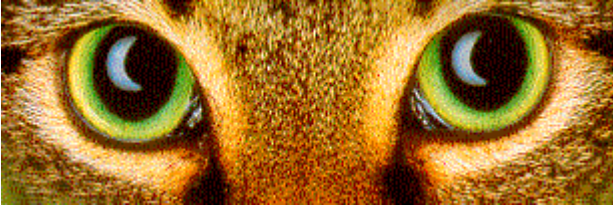
In Angleichung an den Kanton Schaffhausen bleibt die Gemeindekanzlei an folgenden Daten geschlossen:

Mittwoch, 24.12.2003

Mittwoch, 31.12.2003

Annemarie Ritzmann-Rüedi, Gemeindeschreiberin

Augenblicke



Stettermer Schulschluss in Hallau: Eine muntere Schar von 27 Personen, die mit der Schule Stetten verknüpft ist (Lehrpersonen, Reinigungsteam, Schulbehörde etc.) traf sich im Juni zu einem gemütlichen Abend bei der Familie Keller in Hallau. Gemeinderat Kurt Ranft führte die Stettermer an ein paar besondere Ecken der Klettgauer Gemeinde. Schulpräsident Richard Furrer verabschiedete die Lehrerin Simone Ott, die sich auf eine grosse Reise macht nach Südamerika.



Das Bild zeigt nicht etwa eine Armverschränkungsübung sondern das andächtig dem Hallauer Gemeinderat Kurt Ranft lauschende Schulteam Stetten!

QP Schalmacker: An die Grundeigentümer ist durch die Gemeinde Stetten am 21. Juli 2003 ein Orientierungsschreiben versandt worden. Den Grundeigentümern wird die Genehmigung des Quartierplanes durch den RR vom 12. Juni 2003 und der weitere Verlauf zur Baureife der Grundstücke mitgeteilt.

Strassenrichtplan – Ergänzung: Kantonsingenieur Konrad Meyer teilt der Gemeinde mit, dass bei einer späteren Überarbeitung des Strassenrichtplanes die Strasse 11, Rotackerstrasse nicht mehr als Hauptstrasse, sondern bis zur Bauzonengrenze als Sammelstrasse und in der Fortsetzung als Güter- und Waldweg zu klassieren sei.

„Gmeindskanzlei Stette, Ritzmann“
tönt es seit dem 15. September 2003
am Telefon, wenn Sie unserer
Gemeindekanzlei telefonieren.
Annemarie Zarotti hat ihren langjährigen
Lebenspartner Hans Ritzmann
geheiratet und heisst nun Annemarie
Ritzmann-Rüedi. Herzliche Gratulation!



Einspruch der Reiatgemeinden: Im
Amtsblatt wurde die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Herblingen
(Kantonsstrasse) ausgeschrieben. Aus den Plänen war ersichtlich, dass
verschiedene Massnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant sind (Dorfplätze
vor Restaurant Löwen und Restaurant Hirschen, keine Fussgängerstreifen
mehr und weitere Elemente). Dadurch würde die Strassenbreite sehr schmal,
was die Verkehrssicherheit aus Sicht der Reiatgemeinden eher
verschlechtert. Zur Verlagerung des Verkehrs (Umfahrungsstrasse) bestehen
aber weiterhin keine konkreten Pläne. Der Stadtrat hat sogar in der Klausur
auf der Reichenau dieses Vorhaben gestrichen. Die vier Gemeinden des
oberen Reiat, Lohn, Büttenhardt, Opfertshofen und Stetten haben ordentlich
gemäss Artikel 44 Strassengesetz gemeinsam gegen das aufgelegte Projekt
Einsprache erhoben.

Strassennamen Schalmeneracker: Die Kommission "Strassennamen
Schalmeneracker" hat die Arbeit beendet. Stetten hat praktisch im ganzen
Gemeindegebiet Flurnamen als
Strassenbezeichnung. Diesem Grundsatz ist
die Kommission treu geblieben.



Abschluss Rechnung Fluchttreppe MZH:
Die Abrechnung für die Fluchttreppe MZH
konnte abgeschlossen werden mit Fr.
68'000.-- (ohne Abzug von Subventionen).
Im Budget waren Fr. 70'000.-- vorgesehen.

Militärische Fahnenzeremonie: Im November / Dezember
leisten die beiden Schaffhauser Füs Bat 264 und Füs Bat 61
gemeinsam den letzten WK vor der Auflösung bedingt durch
die Armee XXI. Wer der feierlichen Fahnenübernahme resp.
der Fahnenabgabe beiwohnen möchte: Montag, 17.
November 2003, 17:45 Uhr Herrenacker und Donnerstag, 4.
Dezember 2003, 11:00 Uhr Munot



La nouvelle résidence: Der Kanton Schaffhausen (Tiefgarage) und der
Gemeinderat Stetten haben die Baubewilligung ans Architekturbüro Erwin
Müller AG erteilt für ein Terrassen-Mehrfamilienhaus an der Brämlenstrasse.

Der Bau an attraktiver Lage mit Fernsicht umfasst eine Tiefgarage, 6 Wohnungen sowie ein Wellnessbereich.

Gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte Oberer Reiat: Am 1. September trafen sich die Gemeinderäte der drei Reiatgemeinden Stetten, Lohn und Büttenhardt zu ihrer traditionellen gemeinsamen Sitzung. Dieses fand in Büttenhardt statt und wurde von Gemeindepräsident Markus Brütsch geleitet. Dabei standen Fragen wie Jungbürgerfeier, Verbandsordnung RWV, Kirche/Friedhof, Radstreifen auf dem Reiat, Feuerwehr, Bundesfeier 2004, Ortsdurchfahrt Herblingen und das Reformprojekt sh.auf auf der Traktandenliste.



Wümmetessen Stadtrat: Der Gemeinderat Stetten nahm mit einer Dreierdelegation eine Einladung des Schaffhauser Stadtrates zum traditionellen Wümmetessen an.

PET Sammelbehälter: Gemeinden ohne Verkaufsladen im Dorf wurden von der Schweizerischen Gesellschaft fürs PET Recycling Gratis Container angeboten. Die Gemeinde Stetten bestellte im September einen 360 Liter – Einfach-Sammelcontainer, der der Stettermer Bevölkerung auf dem Entsorgungsplatz zur Verfügung steht.

Bushäuschen Erlenwis: Immer mehr öV Benutzer steigen bei der Postautohaltestelle Erlenwis ins Postauto. Diese Haltestelle ist als einzige ohne Wetterschutz. Der Gemeinderat prüft zur Zeit mögliche Lösung für einen solchen Wetterschutz (Bushäuschen).

Fusion im Reiat: Am Sonntag, 31.8.2003 fand nach der positiven Abstimmung eine eindrücklichen Unterzeichnungsfeier Fusionsvertrag Thayngen-Barzheim statt. Als Präsident der Reiatgemeinden konnte der Stettermer Gemeindepräsident Christian Amsler den beiden nun zusammenwachsenden Gemeinden die Glückwünsche der Bevölkerung der Reiatgemeinden überbringen und ein paar symbolische Geschenke überreichen. Fotos vom denkwürdigen Unterzeichnungsakt können auf der Internetseite www.thayngen.ch angeschaut werden.

Leitfaden zum öffentlichen Beschaffungswesen der Gemeinden (IVöB)

Am 6. Mai 2003 erfolgte der Beitritt des Kantons Schaffhausen zur revidierten IVöB vom 25. November 1994/15. März 2001. Die Notwendigkeit einer Revision der IVöB ergab sich aus dem bilateralen Abkommen und somit gilt das neue Konkordat auch für die Gemeinden.

Motorfahrzeugsteuer – Benzinzollanteil: Der Anteil von Stetten am Ertrag der Motorfahrzeugsteuern und am Benzinzollanteil des Kantons Schaffhausen beträgt für das Jahr 2002 Fr. 24'811.--

Treffsicherheit: Konzentrations- und Nervenstärke zeigte die Stettermerin Karin Bolz kürzlich an den Kantonalmeisterschaften im Golf. Sie traf den kleinen, weissen Ball am besten und holte erstmals den Titel „Kantonale Golfmeisterin“. Herzliche Gratulation!

PET: Auf dem Entsorgungsplatz gibt es einen neuen PET-Container. Es werden also ab sofort PET-Getränkeflaschen angenommen. Oel-, Essig-, Milch- und Shampooflaschen, Becher, Flaschen aus anderen Kunststoffen und andere Verpackungen aus PET (z.B. Kosmetikverpackungen) gehören **nicht** in die PET-Sammelstelle. Die konsequente Trennung ist von grösster Wichtigkeit, denn nur so kann hochwertiges PET-Rezyklat für neue Produkte hergestellt werden.

Reformen kommen immer von den Benachteiligten. Wer vier Asse in der Hand hat, verlangt nicht, daß neu gegeben wird.

Wilhelm Hennis,, Prof. Dr.: Politologe, Autor der Werke "Max Webers Wissenschaft vom Menschen", "Politik und praktische Philosophie" (Deutschland, 1923).

Rückblick 1. August 2003



(CA) Bei herrlichem Sommerwetter konnten der Gemeinderat und die organisierende Stettermer Männerriege eine stattliche Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner zum traditionellen Spatz bei der Mehrzweckhalle Rietwies begrüßen. Männerriegen-Präsident Rolf Zürcher hatte mit seinen freiwilligen Helfern der Bundesfeier einen festlichen Rahmen gegeben. Die Bundesfeierbesucher hatten ausgiebig Zeit zum gemütlichen Beisammensein und zum Diskutieren.

Gastrednerin Kantons- und Stadträtin **Veronika Heller**, die Stadt Schaffhauser Finanzministerin, wusste mit einer humoristischen, spannenden, nachdenklichen und optimistischen Rede

die Zuhörerschaft zu überzeugen. Sie verstand es gut, ihrer Rede die richtige Länge zu geben, diese mit persönlich gefärbten Einlagen zu bereichern und trotzdem viel Gehalt zu geben.

Nach der Festansprache durften die Kinder dann endlich beim im Nachthimmel lodernden Feuer ihre Raketen und Vulkane loslassen. Was wäre eine Bundesfeier ohne das geliebte Feuerwerk! Stettens Wappen zeigt einen Mond und als ob der Mond dieses Jahr speziell an Stetten gedacht hätte, leuchtete direkt über dem Feuer eine herrliche Mondsichel auf die Festgemeinde herunter. Auch das eindruckliche Rheinfall-Feuerwerk liess sich gut von den Reithöhen aus verfolgen.



Rolf Waldvogel scheint die Knallerei deutlich weniger auszumachen als den Kindern!

Das herrliche, von der FW Stetten überwachte Höhenfeuer wurde von Hans-Peter Hafner, Christian Hafner, Matthias Hafner und Stefan Hatt aufgeschichtet. Alle freuten sich, dass bei uns trotz der anhaltenden Trockenheit ein Bundesfeuer möglich war.





Die Feuerwehr Stetten wusste mit einem überzeugenden Sicherheitskonzept aufzuwarten. Zusammen mit den FW Offizieren Martin Wagner und Thomas Roth freuten sich (von links) Kurt Waldvogel als Offizier am Feuer, FW Kdt Hansruedi Weber und TLF Fahrer Marcel Braun über den ruhigen Abend ohne Ernstfalleinsatz.

sh.auf



NEWS SH.AUF

(CA)Es ist dem Gemeinderat Stetten ein grosses Anliegen, Sie jederzeit auf dem Laufenden zu halten bezüglich Reformprojekt sh.auf. Sie finden im Vorwort des Gemeindepräsidenten ein paar aktuelle Informationen zum laufenden Reformprojekt. Auch auf der Internetseite www.sh.ch finden sich aktuelle Infos.

KOMREST

KOMREST = Kommission Raumentwicklung Stetten

Raumentwicklung Stetten – Ein Zwischenbericht

Seit Anfang der 1980-er Jahre wächst die Gemeinde Stetten im Kantonsvergleich überdurchschnittlich. Mit der kürzlichen Genehmigung des Quartierplans „Schalmenacker“ durch den Regierungsrat dürfte sich diese Entwicklung über die nächsten Jahre fortsetzen. Der Gemeinderat hat sich daher in den vergangenen Jahren intensiv mit Fragen zur Raumentwicklung in Stetten beschäftigt. Anlässlich einer Klausurtagung im Herbst des vergangenen Jahres hat er seine diesbezüglichen Leitgedanken und den

Handlungsbedarf der Gemeinde in einem internen Arbeitspapier „Raumvisionen für Stetten“ dargestellt.

Primär ging es dem Gemeinderat bei seinen Überlegungen, da kurzfristig von Bedeutung, vor allem auch um Schulraumfragen. Dazu liess er eine Studie für eine Erweiterung der Schulräume und des Pausenplatzes für die Primarschule beim bestehenden Schulhaus ausarbeiten.



Vielleicht erinnern Sie sich noch? Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung im Dezember 2002 die Weiterarbeit bezüglich Schulerweiterung am heutigen Standort. Er hat die Bevölkerung über dieses Vorhaben im Gemeindeinfo III/02 umfassend orientiert. Die Gemeindeversammlung lehnte die Vorlage jedoch ab und beauftragte den Gemeinderat, die Raumfrage umfassender abzuklären. Dazu wurde die Einsetzung einer Kommission gutgeheissen.

Vermutlich haben Sie zahlreiche Fragen zu diesem Thema. Wir versuchen in der Folge, einige davon zu beantworten.

Was wurde in der Zwischenzeit unternommen?

Der Gemeinderat hat, wie im Gemeindeinfo IV/02 angekündigt, anfangs dieses Jahres eine **Kommission „Raumentwicklung Stetten“ KOMREST** mit der Bearbeitung dieser Thematik betraut. Diese wurde wie folgt zusammengesetzt:

- **Christian Amsler, Gemeindepräsident, Vorsitz**
- **Peter Bucher, Gemeinderat, Stv. Vorsitz**
- **Dr. Urs Krebsler, Vertreter der Schulbehörde**
- **Dr. Jean- Marc Gauer, Vertreter Liberale Vereinigung LV**
- **Pius Zehnder, Vertreter SVP**
- **Tamara Soyka, Vertreterin Jugend**

Zur fachlichen Begleitung der Kommission hat der Gemeinderat Konradin



Winzeler vom Büro Gloor + Winzeler, Raumplanung • Projektorganisation, Rheinklingen beauftragt.

Was ist die Aufgabe der Kommission?

Primär geht es ums Aufzeigen der räumlichen und finanziellen Konsequenzen möglicher Entwicklungen in der Gemeinde. Dies als Grundlage wichtiger,

zukunftsgerichteter Entscheide in Raumfragen sowohl für den Gemeinderat als auch für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Welche Bereiche hat die Kommission bis jetzt bearbeitet?

Die Kommission hat zunächst die „**Raumvisionen Stetten**“ des Gemeinderates diskutiert.

Diese umfassen folgende Themenbereiche

- **Post**
- **Schiessen**
- **Restaurant/Gastronomie**
- **Kinderspielplatz**
- **Jugendraum**
- **Turnhalle/Sportplatz/Fussballplatz**
- **Schwimmbad/Hallenbad**
- **Versammlungsräume**
- **Bushaltestellen**
- **Alterswohnungen/Altersheim**
- **Verwaltung**
- **Werkhof**
- **Feuerwehr.**

Zusätzlich wurden von der Kommission Fragen bezüglich weiteren Bereichen eingebracht. Es sind dies:

- Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sowie der Bevölkerungsstruktur (Altersaufbau)
- Erwartungen an die Wohnqualität in Stetten
- Nachhaltigkeit der zu fällenden Entscheide
- Rahmenbedingungen für verschiedene Entwicklungsszenarien definieren

Die Kommission ist sich bewusst, dass **Zukunftsprognosen** auf Grund der vielen Faktoren, welche in der weiteren Entwicklung eine Rolle spielen, schwierig sind. Ein besonderes Augenmerk richtet sie auf den jeweiligen Stand des Reformprojekts „**sh.auf**“, welches regelmässig in die Überlegungen mit einbezogen wird.



Als erstes Kernthema bearbeitet die Kommission zur Zeit intensiv die **Schulraumfrage**. Stichworte dazu sind:

- Schülerzahlentwicklung
- neue Schulformen (z.B. Werkstattunterricht, Wochenplan)
- Fördermassnahmen (z.B. integrativer Unterricht)
- ausserschulisches Angebot (z.B. Mittagstisch, Blockzeiten).

Dazu wurden auch entsprechende Szenarien einer möglichen **Bevölkerungsentwicklung** diskutiert, welche den Schulraumbedarf massgeblich mit beeinflussen.

Liegen bereits erste konkrete Resultate vor?

Nach Auffassung der Kommission hat sich die **Schulraumfrage** für eine langfristige Lösung an folgenden Optionen zu orientieren:

- Integrative Schule
- Teilgeleitete Schule
- Heilpädagogikunterricht
- Stützunterricht
- Tagesschule

Der Unterricht der **Primarschule** sollte zumindest bis und mit 4. Klasse **im Dorf** beheimatet sein, unabhängig von politischen und schulischen Strukturen. Ab der 5. Klasse ist den Schulkindern zuzutrauen, mit dem Fahrrad oder mit dem öffentlichen Verkehr einen längeren Schulweg zu bewältigen.

Bezüglich Ausserschulischem Angebot wird die Rolle der Gemeinde in einer Unterstützung einer privaten Trägerschaft, nicht aber als Anbieter selbst gesehen.

Wie geht es weiter?

Die Kommission wird sich nach Abschluss der Schulraumfrage in einer ersten Runde wieder einer **Gesamtschau** zuwenden und die übrigen Themenbereiche sowie allfällige Abhängigkeiten diskutieren.

Die Kommission sieht als **Resultat** ihrer Arbeit einen kurzen, prägnanten **Bericht**, in welchem die raumrelevanten Entscheidungsgrundlagen für die Entwicklung der Gemeinde konkret dargestellt werden.

Bis es soweit ist, wird sich die Kommission jedoch noch intensiv mit den vorgegebenen Themen auseinandersetzen müssen.

Und Ihre Meinung?

Falls Sie Anregungen oder Fragen haben, welche die Kommissionsarbeit betreffen, nehmen Sie bitte mit Christian Amsler, Gemeindepräsident, oder einem der Kommissionsmitglieder Kontakt auf.

Ihre Kommission „Raumentwicklung Stetten“ KOMREST

Schulbehörde / Schule

Ferienkalender und Besuchstage Schule Stetten

Liebe Eltern

Für die Planung Ihrer Ferien publiziert die Schulbehörde Stetten den Ferienkalender der kommenden zwei Schuljahre. Beachten Sie bitte, dass wir erstmals die sog. Hospitationstage pro Semester einheitlich festgelegt haben und diese aus dem Plan ersichtlich sind. An diesen Tagen findet in Stetten keine Schule statt, weil die Lehrer und Lehrerinnen nach den Regelungen im Konferenzreglement auf Schulbesuch in anderen Schulen sind. Ebenso ist auch ein Schulbesuchstag nach den Herbstferien verzeichnet.

Die Schulbehörde

Ferien und Freitage

Schuljahr	Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
2003/2004	Kant. Lehrerkonf.	05.09.2003	05.09.2003
	Herbstferien	27.09.2003	18.10.2003
	Schulbesuchstage	21. und 22.	Oktober 2003
	Hospitationstag	05.11.2003	05.11.2003
	Weihnachtsferien	24.12.2003	02.01.2004
	Sportferien	24.01.2004	07.02.2004
	Frühlingsferien	09.04.2004	24.04.2004
	Hospitationstag	19.05.2004	19.05.2004
	Auffahrt**	20.05.2004	22.05.2004
	Sommerferien	03.07.2004	07.08.2004
2004/2005	Herbstferien	25.09.2004	16.10.2004
	Weihnachtsferien	24.12.2004	01.01.2005
	Sportferien	29.01.2005	12.02.2005
	Frühlingsferien	16.04.2005	30.04.2005
	Auffahrt**	05.05.2005	07.05.2005
	Sommerferien	09.07.2005	13.08.2005

Klassenführung Schuljahr 03/04

Schulhaus Stetten, Dorfstrasse 22, Tel. 052 643 20 75

Kindergarten Stetten, Brämlenstrasse 4, Tel. 052 643 30 76

Klasse	Lehrperson	Zuständiges Mitglied der Schulbehörde
Kindergarten	Bösch Christina	Marie-Louise Thaler
Handarbeit	Benz, Elsbeth (Betty)	Richard Furrer, Schulpräsident
1. + 3. Klasse	Krebs Christian	Roland Christen
2. Klasse	Hauser Gabriela	Marie-Louise Thaler
4. Klasse	Marty Barbara, Vorsteherin	Christian Amsler, Schulreferent
5. Klasse	Hug Trudi	Karin Voss, Vizepräsidentin Schulbehörde
6. Klasse	Koller Raphaela	Urs Krebser

Die neu für Stetten zuständige **Logopädin** heisst Sigrid Friedrichs aus Büsingen (sigi.friedrichs@gmx.de)

Foto-Rückblick auf die Handarbeitsausstellung 2003



Schulinspektorin Pia Auerswald unterhält sich angeregt mit Betty Benz, der für die fantastische Ausstellung verantwortlichen Handarbeitslehrerin aus Stetten.



Eine Auswahl der gezeigten Schaustücke: Mini-Ping-Pong-Sets, lustige Galgenvögel, modische Sporttaschen und leuchtfarbene Kleberollen aus Kunststoff.



Auch dieses Jahr war die reichhaltige Ausstellung ein regelrechtes Publikumsmagnet. Das ganze Dorf fand sich im Schulhaus ein, um die von den Kindern erstellten Werkstücke zu bestaunen.



Fürs leibliche Wohl der Ausstellungsbesucherinnen und –besucher waren die 6. Klässler von Lehrerin Barbara Marty verantwortlich. Auf dem Bild von links: Manuela Voss, Nadia Zechetto, Sebastian Aderhold, Tobias Thaler und Nina Brunner.

Herbstwanderung der Stetteimer Schule

Die ganze Lehrer- und Schülerschar versammelte sich bei strahlendem Herbstwetter am 15. September zu einer Sternwanderung auf dem Randen. Mit dem Bus ging es an die Ausgangspunkte Hemmental, Beringen und Siblingen und von dort aus zu Fuss auf den Siblinger Schlosranden, Hinterranden-Winkelacker.



Eine erwartungsfrohe Kinderschar wartet am Morgen früh aufs Eintreffen des Postautos. Gerüstet für einen tollen Wandertag auf dem Randen!

Hier nun ein Bericht der Schüler selber:

Bei herrlichem Wetter trafen wir uns am frühen Montagmorgen, dem 15. September um 7.30 Uhr beim Schulhaus. Alle hatten einen schweren Rucksack auf dem Rücken! Wir fuhren mit zwei Postautos nach Schaffhausen. Dort teilten wir uns in drei Gruppen, denn wir wollten das Ziel von drei verschiedenen Orten aus erreichen. Es sollte also eine Sternwanderung werden. Die Erst- und Zweitklässler machten sich auf den Weg nach Hemmental, während die Dritt- bis Sechstklässler weiterfuhren in Richtung Klettgau. In Beringen stiegen die dritte und vierte Klasse aus und in Siblingen die restlichen Klassen.

Bei der Wanderung auf den Siblingerranden kamen wir Fünftklässler beim Siblinger Randenturm vorbei. Dieser Turm ist 51 Treppenstufen hoch und seeeeeeehrr wackelig. Auf dem Turm bekamen wir natürlich noch eine Geografiektion - ohne „Schulqualen“ kamen wir also nicht weg!!!! Nach dem Znüni ging es vollgetankt weiter. Wir waren gespannt, wer zuerst am Treffpunkt sein würde.

....wir kamen als Letzte. Sofort stürmten wir in den Wald und bauten uns Hütten. Ganz friedlich assen wir das Picknick und erst jetzt erwachte unser Kampfgeist! Wir stürmten die andern Hütten. Sogar ein Spital musste eingerichtet werden! Die Fünftklässlerinnen wurden alle zu Krankenschwestern und Ärztinnen. Es floss nicht so viel Blut, wie das jetzt tönt. Wir sind ja gute Schauspieler.....Es gab aber schon ein paar Tränen. Nach einem heissen Fussballspiel mussten wir uns schon wieder auf den Weg nach Hemmental und nach Hause machen. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Neue Bänkli rund um Stetten

(CA)Nun lässt es sich wieder bequem sitzen und die schöne Fernsicht geniessen! Der Zivilschutz des Oberen Reiats hat kürzlich in einer Aktion vier neue Aussichtsbänke gestellt und den Weg durchs Tubackwäldli in Stand gesetzt. Ein herzliches Dankeschön geht an die ZSO Reiat mit Leiter Peter Hänni, Michael Oettli, Stetten und Rafaele Angeli, Lohn.



4 neue Bänkli rund um Stetten laden zum Verweilen und zur Rast..





Treppenstufen im Tubackwäldli, ebenfalls durch den Zivilschutz gebaut.

Informationsabend

Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde Stetten

Elsbeth Fischer-Roth

Schreiberin

Testament, Ehe- und Erbvertrag

Als Schreiberin der Erbschaftsbehörde Stetten ist Elsbeth Fischer-Roth auch zuständig für Beratungen sowie für das Aufsetzen und Beglaubigen von Ehe- und Erbverträgen. In der Schirmlade (= Tresor der Gemeinde) können Testamente und müssen die Ehe- und Erbverträge sicher aufbewahrt werden.

Zur Information der Stettenerinnen und Stettener möchte der Gemeinderat Stetten unter Leitung von Elsbeth Fischer-Roth folgenden

Informationsabend

anbieten:

- Wer erbt, wenn nichts geschrieben ist: rechtliche Regelungen, wenn kein Testament bzw. kein Ehe-/Erbvertrag vorhanden ist
- Möglichkeiten und Grenzen der Begünstigungen mit Testament, Formvorschriften
- Eheverträge und Möglichkeiten der gegenseitigen Begünstigung von Ehepartnern
- Erbverträge

Im Rahmen dieses Informationsabends kann ein genereller Ueberblick gegeben werden, anschliessend ist vor allem für Ehe- und Erbverträge in einer kurzen persönlichen Beratung genau zu klären, welche Regelung richtig und sinnvoll ist.

Auch wenn wir gerne das Thema etwas wegschieben – es kann mit einem Testament, bzw. einem Ehe- oder Erbvertrag Wichtiges geregelt werden! Wenn ein Todesfall eintritt, gibt es noch genug, das zu erledigen ist. Ein klar geäussertes Wille des oder der Verstorbenen hilft Unklarheiten zu vermeiden und eventuelle Streitpunkte wegzuräumen.

Datum: Donnerstag, 23. Oktober 2003, 19.30 – ca. 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 20.- inkl. umfassende Unterlagen (Fr. 30.- pro Paar)
Anmeldung bis 15. Oktober 2003 direkt an Elsbeth Fischer-Roth,
Braatistrasse 8, 8234 Stetten, Tel. 052 643 54 02, e-mail:
fischer.elsbeth@bluewin.ch

Hornissenalarm in Stetten



Offizier am Steuerpult der Autodrehleiter ist Kantonsrat Ernst Gründler, derweil der städtische Feuerwehrkommandant Paul Werner (rechts) die Aktion gespannt verfolgt.

(CA) Sitzungen im Sitzungszimmer der Mehrzweckhalle wurden zur insektengeplagten Qual. Wenn es draussen etwas kühler wurde und drinnen das Licht anging, schwärmten ganze Hornissenbrigaden durchs Fenster und verunmöglichten den Fortgang der Verhandlungen. Lüften bei den schwülen

Temperaturen war nicht mehr möglich. Es war Handlungsbedarf angesagt, doch dies war leichter gesagt als getan. Das Hornissennest und auch ein Bienennest befanden sich in schwindelerregender Höhe unter dem First der Mehrzweckhalle, direkt über dem Fenster des Sitzungszimmers. Also in einer Höhe, wo die Erreichbarkeit auch mit der hohen Stetterer Feuerwehrleiter nicht zu überwinden war. So waren unkonventionelle Lösungen gefragt. Der Zufall wollte es, dass just in diesen Tagen die gemeinsame Feuerwehrübung der Stadt Schaffhausen und der Gemeinde Stetten stattfand. So konnte die eindrücklich lange und topmoderne Autodrehleiter der städtischen Feuerwehr für diese nicht alltägliche Aktion eingesetzt werden. Hochbaureferent Peter Bucher engagierte flugs einen versierten Insektenspezialisten mit Spezialmontur. Sumsumsum....ausgesummt!
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und insbesondere das Kader und die Feuerwehrleute unserer Stützpunktwehr Schaffhausen!



Alles wird gut! Der Insektenspezialist schwebt ein und löst das Problem mit fachmännischer Präzision.

Internetauftritt aufgefrischt

www.stetten.ch

Der Gemeinderat hat den Stetterer Internetauftritt per Oktober ausgebaut und vom Design her aufgefrischt. Nachdem bis jetzt nur der Gemeindepräsident für Updates zuständig war, kann dies nun auch von der Gemeindekanzlei aus erfolgen. Vereine und Gewerbetreibende sind eingeladen, Änderungen von Daten oder auch neue Informationen der Gemeindekanzlei zu melden. Rasch finden dann die gemailten Daten Eingang im Stetterer Neuauftritt.

Mit eingeschlossen in den Relaunch des Webauftrittes sind

- die Anbindung an den Guichet virtuell des Bundes mit den verschiedenen Lebensbereichen,
- Direktlinks auf der Startseite zum Kantonsauftritt, zu www.ch.ch, zum Rechtsbuch des Kantons,

- ein Ausbau des Auftrittes mit Downloadbereich, Formulare Sammlung, Bildersammlung
- eine klarere Struktur
- ein Kontaktformular für Ihre Anliegen.

Schauen Sie ab Oktober einmal auf die neuen Webseiten unserer Gemeinde, es lohnt sich!



Erfolge der Schwimmer/innen von Stetten

Auch für die jungen Stettmer Wassercracks gilt: Die Teilnahme an den Jugendschweizermeisterschaften ist für junge Wettkampfschwimmerinnen und -schwimmer der absolute Jahreshöhepunkt!

Mit einer Rekordzahl von 21 Athletinnen und Athleten im Alter von 11-17 Jahren war der Schwimmclub Schaffhausen an den diesjährigen Jugendschweizermeisterschaften in Vevey vertreten. Mit dabei aus Stetten waren **Laila Werner, Manuel Stamm, Nicole Werner und Lisa Stamm**. Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer haben alle zwischen drei und neun Limiten zur Teilnahme an den Nationalen Meisterschaften erreicht und sind in ihrer Jahrgangswertung in mehreren Disziplinen in der schweizerischen Zehn-Bestenliste vertreten. Schon alleine eine Limite zu erreichen erfordert

einiges. Mit viel Trainingsdisziplin und Wille verbringen die jungen Nachwuchstalente einen grossen Teil ihrer Freizeit im Wasser. Motiviert und mit viel Freude absolvieren sie, je nach Alter, 4-6 Trainingseinheiten pro Woche. Zudem wird 3-4 mal jährlich das Leistungsniveau in Trainingslagern gesteigert.

Die guten schwimmerischen Leistungen der zwölfjährigen **Laila Werner** sind bekannt. Im Mai dieses Jahres wurde sie vom Swiss Olympic Verband für ein Talenttreff-Trainingslager nach Tenero aufgeboden.

Dass sie auf nationaler Ebene ganz an der Spitze mitschwimmt, bestätigte sie klar an diesen

Jugendschweizermeisterschaften. Sie kehrte mit insgesamt fünf Medaillen nach Hause zurück. Laila Werner distanzierte über 100m und 200m Freistil, sowie über 200m Rücken ihre Konkurrentinnen souverän und erkämpfte sich dreimal Gold. Über 400m Freistil und über 200m Vierlagen belegte sie mit sehr guten Zeiten den zweiten Platz.



Manuel Stamm überraschte bei den 13-Jährigen in der technisch anspruchsvollen Disziplin über 200m Vierlagen. In einem packenden Final erschwamm er den verdienten dritten Platz. Nebst dieser Bronzemedaille erreichte Manuel Stamm im Umfeld starker Konkurrenz weitere Finalplatzierungen über 100m und 200m Rücken, sowie über 100m Brust.

Wir gratulieren den jungen, erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer aus Stetten herzlich zu ihren grossen Erfolgen und zum Medallensegen.

Vereine

MÄNNERRIEGE STETTEN

Turnstunden

jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
Rietwies, 8234 Stetten

Riegenleiter:

Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12, 8234 Stetten – Tel. 052 643 61
02 Michael Brandenberger, Untere Wassergasse 14, 8234 Stetten
– Tel. 052 643 61 24

Während den Schulferien werden die Aktivitäten der Männerriege
nach einem speziellen Programm durchgeführt.

Freiwilliges Volleyball-Training 2003 / 2004



Sonntag, 2. November 2003
Sonntag, 16. November 2003
Sonntag, 30. November 2003
Sonntag, 14. Dezember 2003
Sonntag, 18. Januar 2004
Sonntag, 22. Februar 2004
Sonntag, 7. März 2004
Sonntag, 21. März 2004

Von 10.00 bis 12.00 in der Mehrzweckhalle Rietwies, Stetten

Trainingsleiter: Jakob Geier, Staanackerstrasse 13,
8234 Stetten – Tel. 052 643 64 00

Auch Nicht-Mitglieder der Männerriege sind bei diesem Volleyball-
Training herzlich willkommen.

Andere Aktivitäten

10./11. Jan. 2004 – Ski-Wochenende Lenzerheide

2. März 2004 – Generalversammlung
26. März 2004 – Familienabend im Restaurant Sonne, Stetten
4./5. Sept. 2004 – Turnfahrt

Vorstand

Präsident: Rolf Zürcher, Cholrüti 7
8236 Büttenhardt – Tel. 052 649 16 41

Vizepräsident
und Aktuar: Hanspeter Waldvogel, im Staanacker 2,
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 85

Riegenleiter: Stefan Hatt, Wallenrütistrasse 12
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 02
Michael Brandenberger, untere Wassergasse 14
8234 Stetten – Tel. 052 643 61 24

Kassier: Hans-Rudolf Güttinger, Staaringelacker 12
8234 Stetten – Tel. 052 643 16 20

Beisitzer: Edi Jäger, Neuwiesenstrasse 2,
8234 Stetten – Tel. 052 643 53 91

GEMISCHTER CHOR STETTEN

Sehr geehrte Stette merinnen und Stette mer

Wir Sänge rinnen und Sänge r freuen uns, nach getaner anspruchsvoller Arbeit, Ihnen anlässlich unserer

CD-Taufe am 9. November 2003

unsere Doppel-CD präsentieren zu können.

Auf den beiden CD's wurde ein bunter Querschnitt unserer teilweise internationalen Chorliteratur festgehalten. Eine CD ist den kirchlichen Liedern und den Liedern von Advent und Weihnachten und die andere den weltlichen Liedern reserviert. Zur Zeit erledigt der Tontechniker noch seine Arbeit; - schon bald wird die Doppel-CD jedoch bei der Firma OMD in Diessenhofen produziert.

Unsere CD-Taufe möchten wir gerne mit Ihnen in der Mehrzweckhalle Stetten feiern und geben Ihnen heute das Programm wie folgt bekannt:

Türöffnung und

Willkommensapéro: ab 16 Uhr

Offizieller Teil: ab 16.45 Uhr, gestaltet durch unsere Paten
- Vreni Winzeler (Kantonaldirigentin Chorverb. Schaffhausen)
- Hans Dürr (Pfarrer von Lohn) und
- Gemischter Chor Stetten

Nachtessen: ab 17.30 bis 22 Uhr

Damit sich möglichst viele Familien unsere CD-Taufe in aller Ruhe geniessen können, haben wir eine Kinderbetreuung organisiert.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen im offiziellen Teil der CD-Taufe, mit unseren Paten, Vreni Winzeler und Pfarrer Hans Dürr, zusammen mit dem Gemischten Chor Stetten, ein unterhaltsames Programm präsentiert wird.

Mit freundlichen Grüssen

Gemischter Chor Stetten
Max Gisler, PR-Beauftragter

PS: Wollen Sie sich schon eine Doppel-CD des Gemischten Chores Stetten reservieren?

Wenden Sie sich an Frau Vreni Wenger, Staackerstr. 17, 8234 Stetten (052/643'36'45)

Französisch in Stetten

„Parlez-vous français?“

Französisch-Kurse in der MZH Stetten
Kleine Gruppen in den Stufen

- **Anfänger** Montag, 13.30 Uhr
- **Fortgeschrittene** Montag, 14.30 Uhr

Auskünfte und Anmeldung bei Béatrice Tessaro,
Dorfstrasse 28, 8234 Stetten, Telefon 052 643 48 78



Konzerte in der Kirche Lohn

Konzert mit **QUARTET SCHERZO** aus Moskau Sonntag, 30. November, 17.30 Uhr in der Kirche Lohn

Quartet Scherzo wurde im Februar 2001 in Moskau gegründet und besteht aus vier langjährigen Freunden und Studienkollegen, die ihre gemeinsamen Ideen und Träume über klassische Musik verwirklichten. Alle Mitglieder des Quartetts sind Berufsmusiker, die ihre Ausbildung an der berühmten Musikhochschule Gnessin in Moskau absolvierten.

Der Name des Quartetts kommt vom italienischen Wort *scherzo*: Scherz, Spass, Vergnügen. Diese Bezeichnung verweist als Musikterminus auf die erfrischende und fröhliche Spielweise des Quartetts. Die Gründung des Ensembles war ein Experiment mit dem wagemutigen Unternehmen, berühmte Werke für Symphonieorchester und Ohrwürmer der westeuropäischen und russischen klassischen Musik auf traditionellen russischen Volksinstrumenten zu interpretieren.



Im April 2001 veröffentlichten die Musiker ihre erste CD „Quartet Scherzo“ und gaben begeisternde Konzerte an vielen Orten in der Schweiz und in Europa. Ein Auftritt im Schweizer Fernsehen machte sie weiter bekannt. Die zweite CD des Quartetts „Bilder einer Ausstellung“ erschien im April 2003. Im Mittelpunkt dieser CD und des Konzertes in Lohn steht das gleichnamige Werk von Modest Mussorgsky.

Das Konzert der drei jungen Musiker, verstärkt durch eine sympathische Dame, bietet ein exotisch-musikalisches Feuerwerk der Extraklasse: Musik für das Herz, Champagner für das Ohr!

Sergey Tatarinets	Balalaika
Svetlana Stolyarova	Domra Alto
Serguei Tchoumakov	Akkordeon
Andrey Tatarinets	Balalaika-Kontrabass

Sonntag, 21. Dezember, 17.30 Uhr in der Kirche Lohn Alte Musik – ganz jung: **JÜRGEN HÜBSCHER ENSEMBLE**

JÜRGEN HÜBSCHER, Gründer und Leiter von LA VOLTA, ist von Hause aus Lautenist. Als Solist, als Duopartner des Countertenors Paul Esswood, des Flötisten Bernhard Böhm, und als Lautenspieler des «Concentus Musicus Wien» unter Nikolaus Harnoncourt gab er Konzerte in den bedeutendsten Musikzentren in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Afrika.

Jürgen Hübscher unterrichtete während 15 Jahren historische Lauten- und Gitarreninstrumente an der «Musikhochschule Karlsruhe» und lehrt heute Aufführungspraktiken und Interpretation Alter Musik an der «Universität Mozarteum» in Salzburg. Weiterhin gibt er zahlreiche Kurse mit einem weitgespannten Themenfeld in Europa und den USA.

Die umfassende pädagogische Arbeit, vom Musikunterricht mit Kindern bis zur Konzertreifeausbildung von Hochschulstudenten und der Weiterbildung von Musikern und Musiklehrern, ist für Jürgen Hübscher ein wesentlicher Bestandteil seines Verständnisses als Musiker und Pädagoge:

«Sich selbst, seine Schüler und sein Publikum zu befähigen, Musik als sinnliches Erlebnis, als Ausdruck und Bereicherung des Seelenlebens zu erfahren.»

In Lohn wird Jürgen Hübscher einzelne Sätze aus Lautensuiten von S.L.Weiss solistisch vortragen. Er wird begleitet von jugendlichen Musikschülern des bekannten Ensembles LA VOLTA der Musikschule Reinach im Kanton Basel-Land. Sie spielen Barockmusik auf Italien und Deutschland auf selten gehörten historischen Instrumenten der Lauten und Gitarrenfamilie: Erzlaute, Barocklaute, Barockgitarre, Guitarron, Pandora, Barockmandoline, Quinterna und Barockcharango. Das Programm enthält sowohl virtuose, temperamentvolle Werke als auch Kompositionen von beschaulicher Stimmung: ein Wechselspiel menschlicher Gefühle mit einem Instrumentarium von auserlesener Delikatesse. Dazu kommen kurze besinnliche Worte von Hans Dürr und Adventslieder zum Mitsingen. Ein feierlicher Konzertgottesdienst zum Entspannen und Geniessen in der Zeit vorweihnachtlicher Hektik. Gönnen Sie sich diese festliche Einstimmung auf Weihnachten und lassen Sie sich verzaubern von Vivaldi, Erzlauten und Mandolinen.



Einwohnerkontrolle

Folgende Mutationen in der Einwohnerkontrolle der Gemeinde Stetten haben seit dem 22. Juni 2003 stattgefunden:

Zuzüge:

Steven Shakeshaft, Dorfstrasse 36
Christian Wüscher, Brämlenstrasse 35
Anita Gasser, Brämlenstrasse 35
Gregory Volkart, Schloss Herblingen
Kilian Eisenegger, Rotackerstrasse 26
Raffael und Ursina Gerster mit Lea, Im Santenbühl 5
Andrea Vogelsanger, Rotackerstrasse 1
Katharina Hoffmann, Brämlenstrasse 31
Brigitta Kossmann, Brämlenstrasse 31
Lydia Stutz, Brämlenstrasse 39

Wegzüge:

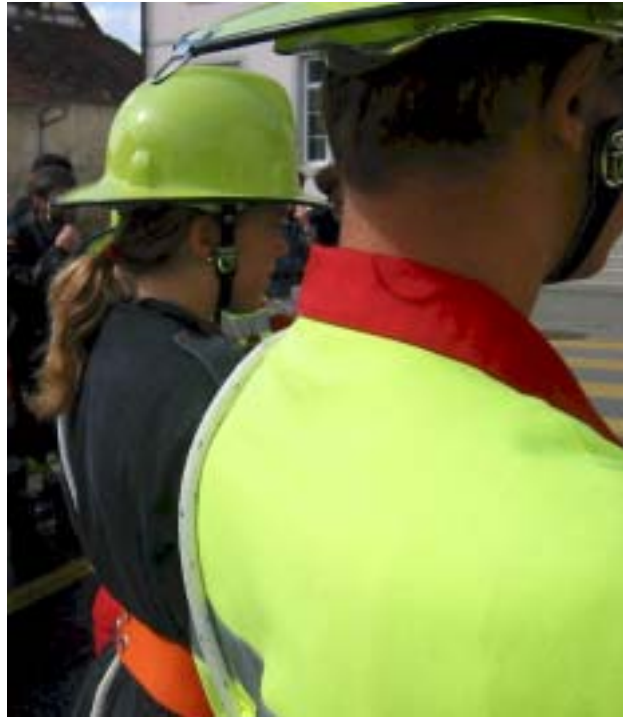
Günther Rüd, Schloss Herblingen
Michael Niederer, Staanagerstrasse 21 (im Gemeinde-Info stand fälschlicherweise Matthias Niederer: Wir entschuldigen uns für diesen Fehler).
Alexander Joho, Brämlenstrasse 13
Beatrice Kauz-Speckert, Schlossstrasse 18
Corinne Engler, im Chloster 3
Ursula Gerster, im Santenbühl 5

Focus Feuerwehrhauptübung 2003

„Feuerwehr – Andere rennen raus – wir rennen rein“



Kdt Hansruedi Weber zeigt sich sehr zufrieden mit dem Gezeigten



Rossschwänze sind heute in der FW Stetten selbstverständlich

(CA) Bei warmem Herbstwetter durfte *Kommandant Hansruedi Weber* eine topmotivierte und eindruckliche Wehr Stetten den zahlreichen Gästen präsentieren. Der Gemeinderat, Delegationen von der Stützpunktwehr Stadt Schaffhausen und der Feuerwehr Lohn, den Samaritern konnten sich an vier Posten von der ausgezeichneten Ausbildung überzeugen. Kenntnisse rund ums Tanklöschfahrzeug TLF, Selbstrettung an der neuen Fluchttreppe MZH, Ausbildungszug in einer Einsatzübung beim Schulhaus und eine Transportleitung mit Schaumeinsatz an einem richtigen Feuer beim Entsorgungsplatz hiessen die vier Stationen.

Eigenverantwortung und Teamgeist fördern standen ganz weit oben bei den Ausbildungszielen der Feuerwehr Stetten und dies war auch gut zu spüren. Neu werden die meisten Ausbildungsblöcke im Sinne von EBAB-Übungen angelegt. Dies bedeutet so viel wie einsatzbezogene Ausbildung. Auffällig und erfreulich sind die vielen Jungen in der Wehr Stetten, darunter auch einige Damen. Feuerwehr zu leisten ist nach wie vor populär in Stetten! Das Material und die persönliche Ausrüstung der Feuerwehrleute ist hervorragend.



Strahlrohrführerin Gisela Petz beim Schaumeinsatz mit Gruppenführer Guido Zanol junior

Vor dem traditionellen Nachessen hielt Hansruedi Weber Rückschau auf ein aus seiner Sicht sehr erfolgreiches und gutes Feuerwehrjahr. Die gesamte Wehr leistete 1560 Mannsstunden. Befördert wurden *Guido Zanol junior* (Gruppenführer) und *Salv Mastroianni* (Gruppenführer des Elektrikertrupps). Diverse Jubilare wurden für 10, 20 und gar 30 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. *Wm Hans-Peter Hafner*, der Vizepräsident des Gemeinderates durfte ein Bouquet Wein für seine 30 Jahre Feuerwehrdienst in der Wehr Stetten entgegennehmen. Die Wehr Stetten absolvierte im vergangenen Jahr auch eine Einsatzübung auf dem Erdenhof mit eingebauter Tierrettung. Mit der sehr hohen Präsenzenquote von 93% durfte der Ausbildungszug brillieren. Auch Spalierstehen gehört zum Leben der Feuerwehr. So waren die Feuerwehrkameraden bei den Hochzeiten von Marcel Braun und Beni Wermelinger mit dabei.

Im vergangenen Feuerwehrjahr gab es 7 Ernstfälle mit insgesamt 56 Mannsstunden zu bewältigen. Zum Glück gab es kein grösseres Ereignis.

- Januar Sturm, Baum Feldbrunnenstrasse
- Januar Sturm, Baum Bremlenstrasse
- 3. Mai Chilbi, defekte Kanalisation bei MZH
- 27. Juni Gewitter, Schachtdeckel bei Schloss
- August Einsatz bei der Bundesfeier aufgrund der extremen Hitze
- 16. August Fahrzeugbrand bei Lohn
- 27. August Leitungsbruch beim Schulhaus, Wasser in Liegenschaft Maag



Ausbildung beim Unterflurhydranten und bei der Fluchttreppe MZH



Peter Rüegg bei der Selbstrettung und Löschen eines Feuers in der Brandwanne mittels Sprühstrahl.



Beförderung von Guido Zanol junior zum Gruppenführer durch den Kommandanten Hansruedi Weber.



Maschinist Matthias Wunderli ist Herr der Motorspritze und Four Urs Krebsler vorübergehend der Mann mit dem meisten Bargeld in Stetten! Die Soldauszahlung steht kurz bevor.



Die versammelte Mannschaft zählt vor dem Abtreten den Sold nach.

Feuerwehrreferent Peter Bucher dankte dem Kader und der versammelten Mannschaft für den grossen Einsatz und gab eine Vorschau auf die anstehenden Gespräche zur vermehrten Kooperation der drei Feuerwehren auf dem oberen Reiat. Im Rahmen dieses Projektes soll auch die Zusammenlegung der drei Wehren geprüft werden.

Stettens Stärke ist das Wohnen an hervorragender Lage und die Einwohnerinnen und Einwohner möchten sich dabei sicher fühlen können. Die Feuerwehr Stetten übernimmt eine zentrale Schlüsselstelle in der

Sicherheit, und dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung unseres Dorfes.



Mary Kay Cosmetics

40 Jahre

Jubiläumsangebote 2003

Tag der offenen Tür

4. Oktober 2003, 13-21 Uhr in 8234 Stetten, Tubackackerstrasse 22

Mary Kay Cosmetics feierte am 13. September 2003 ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Die Firma ist weltweit in 34 Ländern, in der Schweiz seit 4 Jahren, vertreten.

Mary Kay Cosmetics ist:

- Pflegende und dekorative Kosmetik
- Besonders für sehr empfindliche Haut
- Parfümfrei und allergiegetestet
- 100% Zufriedenheitsgarantie
- Keine Tierversuche
- kostenlose persönliche Beratung

Es erwartet Sie:

- ✓ **Apéro**
- ✓ Alles ausprobieren dürfen
- ✓ Kennenlern-Geschenke und Produktneuheiten
- ✓ Tolle einmalige Spezial-Angebote
- ✓ und weitere Überraschungen!!

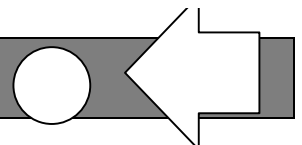
Wir freuen uns, Sie am 4. Oktober begrüßen zu dürfen.



Esther Blaser und Renate Kolb
Selbständige Schönheitsconsultants

E. Blaser 052 643 56 15 / 079 247 26 65 / R. Kolb 052 643 43 94 / 079 602 56 23

Schlusspunkt



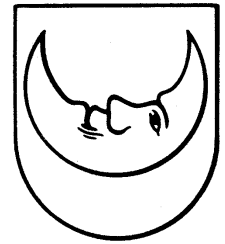
Es gibt keine einfachen Lösungen für sehr komplizierte Probleme. Man muß den Faden geduldig entwirren, damit er nicht reißt.

Michail Sergejewitsch Gorbatschow: Jurist, Generalsekretär der KPdSU von 1985 - 1991, Reformpolitiker, leitete die "Perestroika" ein, Staatspräsident von 1990 - 25. 12. 1991, sein Rücktritt erfolgte nach Auflösung der Sowjetunion am 21. 12. 1991, Friedens-Nobelpreis/1990 (Rußland, 1931).

IMPRESSUM GEMEINDE-INFO STETTEN

Herausgeber: Gemeinderat Stetten SH
Redaktion: Gemeindepräsident Christian Amsler
Zuschriften: Gemeindepräsidium, Braatistrasse 16, 8234 Stetten
christian.amsler@bluewin.ch FAX 052 620 09 01
(☒ Beiträge wenn möglich elektronisch einreichen)

Auflage: 400 Exemplare
Druck: Meier Quick, Meier AG Schaffhausen
Verteilung: Wird in alle Stettener Haushaltungen verteilt
Erscheinungsweise: Erscheint im März, Juni, September und Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils am 22. des Erscheinungmonates



Die aktuelle Ausgabe (Texte) des Gemeinde-Info ist immer auch auf der Internetseite www.stetten.ch zu finden.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei Stetten: Annemarie Ritzmann

Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 11.30 Uhr

Telefon 052 643 50 37 FAX 052 643 29 14 E-Mail: gemeindekanzleienstetten@ktsh.ch
